

Infos des Regierungsrates vom 22. Dezember 2010

Kinderbetreuungsverordnung (KiBeV)

Die Kantone haben Gelegenheit erhalten, zum zweiten Vorentwurf der Kinderbetreuungsverordnung (KiBeV) Stellung zu nehmen. Der Regierungsrat stellt fest, dass beim zweiten Vorentwurf wichtige Kritikpunkte aus der Vernehmlassung zum ersten Vorentwurf nicht berücksichtigt wurden. Insbesondere wird die mit dem neuen Vorschlag angestrebte Trennung des Bereichs der Tagesbetreuung und der Vollzeitbetreuung nicht erreicht. Der vorliegende Entwurf wird daher abgelehnt und es wird dem Bundesrat beantragt, diesen zurückzuweisen und im Sinne des Vernehmlassungsergebnisses zusammen mit den Kantonen zu überarbeiten.

Kanton Zug befürwortet gemeinsame Zentralschweizer Grundlinien in der Integrationspolitik

Um die Koordination und die Ausrichtung der Integration in den Zentralschweizer Kantonen weiter aufeinander abzustimmen, stimmt der Regierungsrat gemeinsamen Grundlinien der Zentralschweizer Kantone zu. Integration wird als Verbunds- und Querschnittsaufgabe verstanden, die in allen gesellschaftlichen Bereichen wirkt. Nebst der Eigenverantwortung der Zugewanderten für ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch die Aufnahmebereitschaft der Gesellschaft zu fördern. Die Verantwortung für die Integrationsförderung liegt bei den jeweils zuständigen Akteurinnen und Akteuren in den bestehenden Strukturen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen, in der Arbeitsintegration). Die spezifische Integrationsförderung ergänzt - wo nötig - die Bemühungen der Regelstruktur.

Vernehmlassung zum Entwurf eines Integrationsgesetzes

Der Regierungsrat des Kantons Zug gibt den Entwurf eines Integrationsgesetzes bis zum Ende März 2011 in die Vernehmlassung. Das Integrationsgesetz bietet die Grundlage für ein stärkeres Engagement und mehr Steuerung des Kantons in der Integrationspolitik. Es bindet sowohl die Migrationsbevölkerung wie auch die einheimische Bevölkerung in den Integrationsprozess ein. Das Gesetz sieht verschiedene Integrationsmassnahmen vor, damit die Potenziale der Migrationsbevölkerung gefördert und genutzt werden können. Dadurch sollen Kosten im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen, welche bei fehlender Integration erfahrungsgemäss anfallen, vermieden und höhere Steuereinnahmen erzielt werden. Die Vernehmlassungsunterlagen können unter www.zug.ch/behoerden/regierungsrat/vernehmlassungen heruntergeladen werden.

Regierungsrat nimmt Stellung zum Übereinkommen des Europarates über die Landschaft

Bereits vor zehn Jahren hat die Schweiz ein Übereinkommen des Europarates über die Landschaft unterzeichnet. Die Unterschrift unter dieses Übereinkommen bindet unseren Staat jedoch erst mit Zustimmung des Bundesparlaments. Der entsprechende Beschluss liegt zur Vernehmlassung auf. Der Regierungsrat stimmt ihm zu, weil die Ungewissheit beseitigt werden soll, ob die Schweiz nun dem Abkommen beitrifft oder nicht. Das Abkommen selber bringt für die Schweiz keine Nachteile. Es bindet sie rechtlich in keiner Weise. Der Landschaftsschutz ist heute schon gesichert.

Baudirektor Heinz Tännler als Verwaltungsrat der Axpo Holding AG vorgeschlagen

Die frühere Nordostschweizerische Kraftwerke AG tritt heute unter der Firmenbezeichnung Axpo auf. Nach wie vor ist es eine ausschliesslich von Kantonen beherrschte Gesellschaft. Ihre Bilanzsumme liegt bei 17 Mia. Franken, die Beschäftigtenzahl bei 4'000 Mitarbeitenden. Die Kantone Glarus und Zug haben zusammen Anrecht auf einen Sitz im 13-köpfigen Verwaltungsrat. An der Generalversammlung vom 11. März 2011 erfolgt die Erneuerung des Gremiums für die Amtsauer 2011 - 2013. Gemäss einer Vereinbarung zwischen den Kantonen Glarus und Zug aus dem Jahr 2008 ist der Kanton Zug an der Reihe, für die nächsten beiden zweijährigen Amtsperioden ein Regierungsmitglied für den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Traditionsgemäss hat der Regierungsrat den Baudirektor und damit Regierungsrat Heinz Tännler nominiert.

Kantonsbeitrag an den Verein The Bütz in Luzern für den Küchenumbau des Arbeitsintegrationsprojektes Hotel-Restaurant Sonnenberg in Kriens

Das Hotel-Restaurant Sonnenberg bietet jungen langzeitarbeitslosen Erwachsenen ein Sprungbrett, um wieder im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Auch junge Zugerinnen und Zuger gehören zu den Mitarbeitenden des Arbeitsintegrationsprojektes.

An den Umbau der über 40-jährigen Küche richtet der Kanton Zug ein einmaliger Beitrag über den Lotteriefonds von Fr. 30'000.- aus.

Kantonsbeitrag an das Tanzfest Zug vom 12. bis 15. Mai 2011

Der Regierungsrat des Kantons Zug gewährt einen Betrag von Fr. 25'000.-- aus dem Lotteriefonds an das Tanzfest Zug. Das Tanzfest findet jeweils im Frühling an mittlerweile über 20 Standorten in der Schweiz statt. 2011 ist Zug erstmals auch mit von der Partie. Das Programm ist breit gefächert und reicht von Aufführungen von Ballett Basel über einen Tanz Parcours in der Innenstadt bis hin zu einer Tanznacht und Schnupperkursen für Kinder und Erwachsene.

Pensionierungen

Willy Gretener, Sachbearbeiter bei der Zuger Polizei, tritt auf Ende 2010 in den Ruhestand. Der Regierungsrat dankt Willy Gretener für die dem Kanton während 14 Jahren geleisteten guten Dienste und wünscht ihm alles Gute zum bevorstehenden Ruhestand.

Josef Huwyler, Polizeiwachtmeister mbA bei der Zuger Polizei, tritt auf Ende 2010 in den Ruhestand. Der Regierungsrat dankt Josef Huwyler für die dem Kanton während 37 Jahren geleisteten guten Dienste und wünscht ihm alles Gute zum bevorstehenden Ruhestand.

Edy Leisibach, Revisor bei der kantonalen Finanzkontrolle, tritt auf Ende 2010 in den Ruhestand. Der Regierungsrat dankt Edy Leisibach für die dem Kanton während 18 Jahren geleisteten guten Dienste und wünscht ihm alles Gute zum bevorstehenden Ruhestand.

Dienstjubiläen

Am 1. Januar 2011 kann Siegfried Aeschi, Bücherexperte bei der kantonalen Steuerverwaltung, das 35-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Regierungsrat gratuliert Siegfried Aeschi zu seinem Jubiläum und dankt ihm für die dem Kanton gehaltene Treue.

Am 1. Januar 2011 kann Myrta Brunschwiler, Sekeretärin/Sachbearbeiterin beim Handelsregisteramt, das 25-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Regierungsrat gratuliert Myrta Brunschwiler zu ihrem Jubiläum und dankt ihr für die dem Kanton gehaltene Treue.

Regierungsrat
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
Postfach 156
6301 Zug
T +41 41 728 33 11
F +41 41 728 37 01
www.zug.ch/regierungsrat
info@allg.zg.ch